

I

01

Herrn Nemitz

**Änderungsantrag Drucksache Nr.: 00593/2022 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Betreff: Bebauungsplan Nr. 129 "Lankow - Nordufer Lankower See/Lübecker Straße"**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird um folgende Punkte ergänzt:

1. Das Bestandsgebäude wird im Kern erhalten. Ein kompletter Abriss wird aus Gründen des Ressourcenschutzes vermieden.
2. Die Bebauung sieht allein den Umbau des Hauptgebäudes der ehemaligen Strahlenklinik vor. Eine weitere Reihe an Gebäuden im Bereich des 50 Meter-Uferstreifens am Lankower See wird nicht vorgesehen.
3. Um die Wirkung der geplanten Gebäudehöhe von 5 Stockwerken und ein Staffelgeschoß im Rahmen von Sichtachsenbeziehungen zu prüfen, ist eine Visualisierung vorzunehmen, die u.a. die Sichtbeziehungen vom Süd- und Westufer des Lankower Sees auf die geplanten Gebäude darstellt.
4. Parkplätze für Fahrzeuge und andere befestigte Flächen sind mit versickerungsfähigen Belägen (u.a. Rasengittersteine) auszustatten.
5. Der Anschluss an das Fernwärmesystem der Stadt ist zu prüfen.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

Der Antrag ist rechtlich zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: -

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: -

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

-

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Es wird empfohlen:

zu 1: Ablehnung: Die ehemalige Klinik kann aufgrund ihrer baulichen Struktur und ihrer spezifischen Grundrissstruktur mit den Anforderungen an heutige Wohnbedürfnisse (Grundriss, Belichtung) nicht umgenutzt werden.

zu 2: Ablehnung: Das städtebauliche Konzept besteht darin, entlang der Lübecker eine dichtere, höhere Bebauung zu errichten. Die weitere Bebauung nimmt sich in der Höhe und im Maß der baulichen Nutzung bewusst zurück. Die durchlässige und offene Anordnung der Baukörper unterstützt die öffentliche Zugänglichkeit und Erlebbarkeit der Uferzone.

zu 3: Zustimmung: Eine Visualisierung wird selbstverständlich im Rahmen des anschließenden Verfahrens zur Öffentlichkeitsbeteiligung erstellt werden.

zu 4: Zustimmung.

zu 5: Zustimmung: Der Anschluss an das Fernwärmenetz ist beabsichtigt.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'No M...' with a long, sweeping underline.

Bernd Nottebaum